

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Dinslaken □Wilhelm-Lantermann-Straße 55 □46535 Dinslaken

**An den
Bürgermeister der Stadt Dinslaken
Herrn Dr. Michael Heidinger
Rathaus
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken**

Sascha H. Wagner
Fraktionsassistent
Wilhelm-Lantermann-Straße 55
46535 Dinslaken
Telefon 02064 / 4588243
Telefax 02064 / 4588244
linksfraktion@die-linke-dinslaken.de
www.die-linke-dinslaken.de
Sparkasse Dinslaken
Konto-Nr. 670 922 541
BLZ 352 51 000

Dinslaken, den 14. September 2011

Antrag auf Änderung der Öffnungszeiten städtischer Schulhöfe

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie die Linksfraktion Ihrem Schreiben vom 31. August 2011 entnehmen kann, besteht in Dinslaken seit dem Jahre 1985 der Beschluss, dass die städtischen Schulhöfe lediglich für Kinder bis zum 12. Lebensjahr bis zum Einbruch der Dunkelheit, bzw. bis spätestens 19 Uhr zugänglich sind. Diese Regelung entspricht den heutigen Standards im Bereich der kindlichen und jugendgeprägten Entwicklung in keiner Weise mehr. Daher möge der Schulausschuss, sowie der Rat der Stadt beschließen:

Die städtischen Schulhöfe sind für Kinder und Jugendliche frei zugänglich zu halten. Entsprechende Hinweisschilder die auf Grund der Regelung von 1985 aufgestellt wurden sind zu entfernen.

Begründung:

Kinder brauchen Freiräume, draußen, in Stadt und Landschaft. Das Wohnumfeld, das Quartier, der Stadtteil und die Stadt, haben für Kinder die wichtige Funktion eines Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsraums. Sie sind aufgrund ihrer Entwicklungsbedingungen darauf angewiesen, sich im Wohnumfeld frei bewegen zu können. Die Zuweisung von Spielplätzen als für Kinder reservierte Spielräume reicht bei Weitem nicht aus. Zunehmende motorische und psychische Störungen von Kindern sind auch ein Ausdruck davon, dass in der Stadt noch nicht genügend Spiel- und Bewegungsräume zur Verfügung stehen. Daher ist es von immenser Bedeutung jungen Menschen mehr bewegungsfreier Raum und Aufenthaltsplätze zur Verfügung zu stellen. Viele Kommunen haben hier positive Erfahrungen mit der Bereitstellung von öffentlichen Treffpunkten gemacht. Dinslaken kann hier als kinder- und jugendfreundliche Kommune ein deutliches Signal an unsere jungen MitbürgerInnen senden.

Mit freundlichem Gruß



Gerd Baßfeld
-Fraktionsvorsitzender-